

# PFARRBLATT GÖFIS

Der Sommer mit seinen unerschöpflichen Möglichkeiten weicht nun dem bunten Herbst.

Wie auch immer Sie die Wochen verbracht haben, vielleicht auch so entspannt und genüsslich wie Ida (Titelbild mit Opa), jetzt heißt es für die Pfarrgemeinde: Ein neues Arbeitsjahr beginnt.

Mit dem Grumpiratag am 8. Oktober 2017 sagen wir Gott Danke für dieses Erntejahr! ●



## „Gott liebt dich, deine Sünden sind dir vergeben!“

An den vergangenen Sonntagen war immer von Heilung und Vergebung der Sünden die Rede. „*Ich glaube an die Vergebung der Sünden*“, das bekennen wir jeden Sonntag im Glaubensbekenntnis. Gott vergibt die Schuld. Das glauben wir.

Manchmal kommen in mir Zweifel auf, gerade wenn ich im Beichtstuhl sitze. Wenn wir an die Vergebung der Sünden glauben, warum nimmt dann kaum jemand das Sakrament der Vergebung wahr? Warum sitzen Priester im Beichtstuhl und warten häufig lange vergeblich, dass jemand kommt?

Gut, vor Weihnachten und Ostern kam eine Hand voll Gläubiger persönlich zu mir – man könnte meinen: Wir sind alle perfekt, frei von Schuld, wir sündigen nicht. Vielleicht beichten sie woanders, versuche ich mich manchmal zu trösten. Aber weder die Nachbarpfarrer noch die Klostermitbrüder berichten von Menschenschlangen vor ihren Beichtzimmern. Warum ist das so? Sicherlich, es hat schwere Fehler in der Beichtpraxis gegeben. Viele erzählen von Druck, Angst, Zwang, Herzlosigkeit. Wenn ich an meinen Beichtunterricht zurückdenke – und der ist nun auch schon 31 Jahre her –, da war nichts zu spüren von Angstmacherei, Drohung und Herzlosigkeit.

Die Satteinser Dritt- und Viertklässler haben im vergangenen Schuljahr eine sehr positive Erfahrung mit der Beichte gemacht. Jedenfalls meinte ich, das in den Gesichtern der Kinder erkennen zu können, die zum ersten Mal beichteten. Die Göfner Dritt- und Viertklässler werden in diesem Schuljahr das Sakrament der Versöhnung kennenlernen. Brauchen denn bloß noch Kinder die Vergebung der

Sünden? Nein, wir haben sie alle nötig. Bitter nötig. Ich auch. Darum gehe ja auch ich als Priester beichten. Regelmäßig.

Für mich ist es immer ein sehr tröstendes und befreiendes Erlebnis. Vielleicht fragen sich manche: Ist unser Pfarrer ein Sünder? Ja, ich bin ein armer Sünder! „*Sogar der Gerechte sündigt siebenmal am Tag*“, steht in der Heiligen Schrift. „*Jesus ist in die Welt gekommen, um die Sünder zu retten.*“ (1.Tim 1,15) Und ich bin einer von ihnen.

Seit meiner ersten Beichte habe ich noch nie erlebt, dass ein Beichtvater mich abgebaut hat, im Gegenteil. Vielfach hat mich der Zuspruch des Priesters aufgebaut. Und aufgebaut hat mich auch immer die Gewissheit, dass Gott mir vergeben hat. So war, so ist jede Beichte für mich ein Neuanfang, ein neues Aufleben.

„Was soll ich denn beichten? Ich habe doch keinen umgebracht“, sagen viele. Abgesehen davon, dass man einen Menschen nicht nur mit Messer oder Pistole, sondern auch mit der Zunge oder in Gedanken umbringen kann, geht es darum, die kleinen Lieblosigkeiten, die kleinen Vergehen gegen Gott, gegen den Nächsten und gegen sich selbst vor Gott zu tragen, damit er sie heilt, er sie vergibt.

Es geht in der Beichte auch darum, die kleinen Risse in der Staumauer auszubessern, damit sie nicht weiter aufreißen und irgendwann die Mauer dem Druck der Wassermassen nicht mehr standhalten kann und zusammenbricht. Es geht sozusagen darum, das Dach unserer Seele vom Schnee der Unaufmerk-



samkeit und Lieblosigkeit zu befreien, damit es nicht einstürzt.

Es gibt tiefe Abgründe im Menschen, in mir. Und dass diese mich nicht verschlingen, dazu hilft mir das regelmäßige Bekenntnis dieser meiner Abgründe. Gefahr erkannt, Gefahr gebannt. In der Beichte werden meine dunklen Seiten verwandelt durch die Vergebung Gottes. In der Beichte erfahre ich: Gott schenkt mir einen neuen Anfang, ein neues Leben.

Sicherlich, den Weg in den Beichtstuhl zu finden, kostet Überwindung. Aber was nehmen wir Menschen nicht oft für Opfer auf uns, um unseren Körper zu stählen, ihn gesund zu halten. Zahn- und Gesichtspflege, Fuß- und Nagelpflege, Haar- und Hautpflege, Wellness und Fitness, Schönheits-OP, und, und, und.

Sollte unsere Seele etwa zu kurz kommen? „*Mein Sohn, meine Tochter, deine Sünden sind dir vergeben.*“ Dieses Wort Jesu wartet auf dich und auf mich. ●

Pfr. Varghese Georg Thaniyath



## Ein wunderbares Pfarrfest!

Am Beginn der Sommerferien feierte unsere Pfarrgemeinde das traditionelle Pfarrfest. Nach dem vom Göffner Chöre musikalisch mitgestalteten Gottesdienst startete der flotte Frühschoppen mit dem Musikverein Göffis. Ein herzliches Vergelt's Gott für dessen unterhaltsame Beiträge!

Das Wetter hat es gut gemeint, entsprechend groß war die Zahl der Besucher und bestens deren Stimmung. Wie schon gewohnt, wurden die Besucher kulinarisch aus Küche und Keller bestens verwöhnt und prompt bedient. Beliebt auch diesmal wieder eine vegetarische Variante zu den klassischen Fleischgerichten.

Zudem hat der Missionskreis diverse Eis- und Kuchenspezialitäten vorbereitet. Familien bereiteten Spiele und Bastelspaß für die vielen Kinder



vor. So entwickelte sich das Fest wieder zu einem gemütlichen Beisammensein der Pfarrgemeinde. Nur durch die Mithilfe vieler war es uns möglich, dieses Pfarrfest wieder er-

folgreich abzuwickeln. Danke allen, die einen Beitrag dazu geleistet haben!

*Team FF der Pfarre Göffis*

## Lebendige Gemeinschaft



Groß war die Freude von Pfarrer Georg, als er am 10. September 2017 nach der Sonntagsmesse auch im Carl-Lampert-Saal viele Gäste begrüßen konnte. Sie waren aus Göffis, Satteins, Hohenems, Frastanz usw. gekommen.

Pfarrer Georg hatte mit der tatkräftigen Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer ein vorzügliches indisches Menü zubereitet.

Viele weitere engagierte Pfarrangehörige waren an der Vorbereitung und Durchführung des gelungenen Festes beteiligt. Auch der Saal war festlich mit Blumen dekoriert worden.

Viele Familien genossen die indische Kost. Es gab feines geröstetes Hühnerfleisch mit einer Kokos-Kräuter-Rahmsauce, dazu Babykarotten, Kraut, Curry-Ananas-Mais, Reis und

Weißbrot. Die Kinder probierten lieber das Menü und verzichteten auf die für sie vorgesehenen Wienerle. Auch die gespendeten hausgemachten Kuchen und Torten fanden Anklang.

Rücksichtsvoll wurde den nachkommenden Gästen Platz gemacht, so dass keiner lange auf einen Sitzplatz oder auf das Essen warten musste. Eine friedliche und freundliche Stimmung ließ gute Gespräche aufkommen.

Der Reinerlös des Festes von zirka 3.300 Euro kommt der Pfarre, insbesondere der Unterkirche mit dem Carl-Lampert-Saal, zugute. Herzlichen Dank allen!

*Maria Moritsch für den PGR*

## Ministrantenausflug des Pfarrverbandes Göfis-Satteins



Am 12. Juli 2017 war es endlich wieder so weit. Pfr. Georg und Kaplan Mareddy haben alle Ministranten der Pfarre St. Luzius Göfis und St. Georg Satteins als kleines Dankeschön für unseren Dienst am Altar zum Ministrantenausflug eingela-

den. Auch die noch ganz neuen Minis waren mit von der Partie und so musste schon ein Doppeldeckerbus bestellt werden damit alle, die sich angemeldet hatten, mitfahren konnten.

Pünktlich um 7.45 Uhr begann die

Fahrt in Göfis und der Bus setzte sich Richtung Deutschland in Bewegung. In Bad Wörishofen fanden wir schließlich unser Ziel im Skyline Park Allgäu.

Achterbahnen, Rutschen, Schiffschaukel, Auto fahren, insgesamt mehr als 60 Attraktionen warteten auf uns junge Besucher. Wir nahmen das Angebot auch zünftig in Anspruch.

Viel zu schnell ging der schöne Tag vorbei und um 18.00 Uhr sind wir dann wieder sicher, mit vielen Eindrücken reicher, in Göfis gelandet.

Den Organisatoren, vor allem Pfr. Georg, Kaplan Marreddy und Daniela Jamer, sowie allen Begleitpersonen ein herzliches Vergelts Gott für diesen schönen Tag! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. ●

*Kathrin Terzer*

## Aus dem Pfarrgemeinderat

Nach der Sommerpause trafen wir uns am 12. September 2017 wieder zur insgesamt 4. Sitzung seit der Pfarrgemeinderatswahl im März. Vorrangiges Ziel war diesmal, Themen für die kommende Klausur im Oktober zu sammeln sowie anstehende Fragen und Aufgaben anzugehen.

Das Thema: „*Der Jugend einen guten Platz in unserer Pfarre geben*“ lag und liegt uns weiterhin besonders am Herzen.

Conny Doller konnte bereits mit einem Jugendchor einen Termin für einen Jugend-Gottesdienst fixieren. Pfarrer Georg plant, mit ein paar Gölfner Jugendlichen den Gottesdienst vorzubereiten und zu gestalten.

Wir hoffen, bei den letztjährigen, heurigen und nächstjährigen Firmlingen ein paar Jugendliche zu finden, die sich mit Freude diesem Projekt widmen wollen.

Wer mitmachen will, melde sich bitte bis 13. Oktober 2017 bei Conny Doller: Tel. 0660 482 61 12 oder conny.doller@gmail.com oder

WhatsApp / Sms ü oder im Pfarr-

büro: Tel. 05522/73 790

pfarramt@pfarre-goefis.com

**Vorankündigung:**

**Samstag, 25. November 2017 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Luzius, Göfis: Jugendmesse mit dem Jugendchor go(o)d time aus Lustenau.** ●

*Maria Moritsch für den PGR*





## Miteinander auf dem Weg – Familienwanderung 2017

### Tourenbeschreibung vom 13. bis 15. August 2017:

1. Tag: Gargellen - Vergaldner Joch - Mittelbergjoch - Tübinger Hütte
2. Tag: Plattenjoch - Schottensee (CH) - Seelücke - Saarbrücker Hütte
3. Tag: Litznersattel - Klostertaler Hütte - Abstieg Klostertal zur Bielerhöhe

#### 1. Bericht von Otto Nigg:

In Gargellen war der Punkt, an dem alle losgegangen sind, man nennt ihn auch den Start. Von dort sind wir bis zur Vergaldner Alpe. Bei der Alpehütte machte unsere Gruppe die allererste Pause der ganzen Wanderung. Als dann die ganze Truppe gestärkt war, zogen wir weiter. Der



Letzten sahen kurz davor sogar noch Steinböcke. Danach ging es kurz bergab und dann waren wir bei der Saarbrücker Hütte (2538m).

Am nächsten Tag verabschiedeten wir uns von ein paar unserer Mitglie-

Rast statt, danach war die zweite Rast beim Vergaldner Joch (2515m) und mit der dritten Rast auf der Tübinger Hütte war der erste Tag schon beendet.

Am nächsten Morgen ging es weiter auf das Plattenjoch, zur Seelücke und schließlich zur Saarbrücker Hütte. Und die letzten Pausen am dritten Tag hießen: Litzner Sattel, Klostertal, Bieler Höhe.



nächste Stopp war beim Vergaldner Joch. Das sollte mit 2515m der höchste Punkt dieses Tages werden. Ab dort ging es dann etwas länger dem Weg entlang zur Tübinger Hütte (2191m). Hier endete unser erster Tag.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen machten wir ein Morgenlob und begaben uns, manche nur mit Mühe, auf das Plattenjoch (2728m). Einige, die noch genug Kraft hatten, stürmten noch die Plattenspitze. Vom Plattenjoch stiegen wir hinab ins Seetal und hinauf auf die Seelücke (2776m). Die

der, die früher nach unten mussten. Dann kam der letzte steile Aufstieg auf den Litzner Sattel (2737m). Ab da ging es nur noch bergab durchs Klostertal zur Bieler Höhe, wo die ersten sogar eine Kreuzotter sahen. Am Schluss spendierte uns Christian ein Eis, bevor wir wieder nach Göfis fuhren.

#### 2. Bericht von Ida Nigg

Als wir unsere Wanderung starteten, war mir gar nicht klar, was da vor mir lag, doch das Wandern macht viel Spaß und darum ist das egal. Auf der Vergaldner Alpe fand die erste

#### Dank von Günter Matt

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen, die an dieser wunderschönen Wanderung teilgenommen haben. Dieser Dank geht auch an die Mitorganisatoren Hermann Nigg, Christian Willam und Simon Martin!



## Luag vorbei bim Grumpiratag!



**Sonntag, 8. Oktober 2017, von 10.30 bis 13.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal**

Wie gewohnt laden wir im Oktober wieder zum Grumpira-Essen in den herbstlich geschmückten Carl-Lampert-Saal ein.

Zu den heimischen Kartoffeln bieten wir wieder köstliche, hausgemachte

Aufstriche sowie Vorarlberger Käsespezialitäten und anderes an.

Wir bedanken uns im Voraus für die freiwilligen Spenden! Der gesamte Reinerlös kommt unseren verschiedenen Sozialprojekten zugute. Wir freuen uns auf eure Teilnahme! ●

*Ak Mission-Solidarität*

## Heilsames Singen



Zu einem beherzten Singen einfacher Kraft- und Lebenslieder aus verschiedenen Kulturen und Ländern

dieser Erde lade ich erneut ein! Die „offenen Singabende“ bieten Gelegenheit, nach Herzenslust zu singen, ohne Leistungsdruck, einfach zur Freude.

Jeder ist herzlich willkommen - es sind keine Vorkenntnisse notwendig!

*„Wenn einer aus seiner Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt. Wenn alle aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik, heilen sie zugleich auch die äußere Welt.“*

*Yehudi Menuhin*

**Termine:** immer am Dienstag,  
03. und 17. Oktober 2017  
07. und 28. November 2017  
09. und 23. Jänner 2018  
13. und 27. Februar 2018  
06. und 20. März 2018  
03. und 17. April 2018  
08. und 22. Mai 2018

jeweils von 19.30 bis zirka 21.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal.

Bitte eine Trinkflasche und bequeme Schuhe mitbringen! ●

*BEd Birgit Terzer, Singgruppenleiterin für Heilsames Singen*

## News vom Kirchenchor



Der Kirchenchor St. Luzius Göfis startet wieder mit einem Projektchor je-

weils am Donnerstag um 20.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal.

### Quiz

*Welche Messe wird den gesungen und wann wurde sie geschrieben?*

Schau nach und erfahre mehr unter [www.kirchenchor-st-luzius.org](http://www.kirchenchor-st-luzius.org)! ●

## Riebl-Sunntig!

**Sonntag, 5. November 2017, um 10.30 Uhr im Carl-Lampert-Saal**  
**Wichtig: Jetzt schon vormerken!**

Wir laden ganz herzlich zum nächsten Gölfner Riebl-Sunntig ein.

Danke jetzt schon allen, die sich bereit erklären, für diesen Anlass Riebel zu stupfen oder ein feines Apfelmus zu machen.

Mit viel Vorfreude ●

*euer FF Team.*



## "LEBENwert" – Carl-Lampert-Woche 2017

**Vom 4. bis 14. November 2017**

Erinnerung ist Programm...  
an die Euthanasieopfer der Valduna,  
an die Verfolgten während der NS-  
Diktatur und nicht zuletzt an den se-  
ligen Carl Lampert an dessen Todes-

tag am 13. November 1944.  
Sie sind herzlich eingeladen!  
Ausführliche Beschreibung und An-  
kündigung der Veranstaltungen wer-  
den unter anderem im November-  
Pfarrblatt veröffentlicht.



## Zeit und Raum für trauernde Menschen

**Hospiz Vorarlberg bietet in verschie-  
denen Gemeinden Trauercafés an.**  
Das Angebot richtet sich an trauernde  
Menschen – unabhängig  
davon, wie lange der Verlust zurück-  
liegt und unabhängig von Konfession  
und Nationalität.

### Trauercafé-Termine

**Bludenz:** Betreutes Wohnen, Blu-  
denz, Spitalgasse 10a, in Kooper-  
ation mit der Stadt Bludenz und der  
Pfarre Heiligkreuz.  
Jeweils am Sonntag, dem 29. Okto-  
ber, 26. November und 17. Dezem-  
ber 2017 von 14.30 bis 16.30 Uhr.

**Rankweil / Feldkirch:** Jugendheim  
Rankweil (vis a vis Bahnhof) in Ko-

operation mit der Pfarre Rankweil.  
Jeweils am Freitag, dem 13. Oktober,  
10. November und 15. Dezember  
2017 von 15.00 bis 17.00 Uhr.

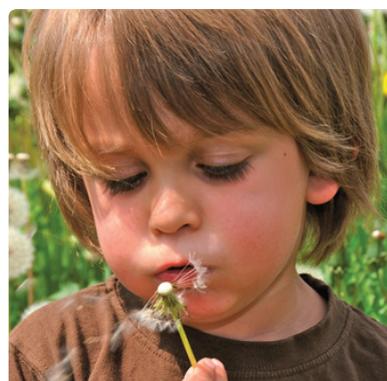
### Wanderung für Trauernde am Samstag, dem 7. Oktober 2017

Leichte Wanderung mit anschließen-  
dem Hock. Treffpunkt um 14.00 Uhr  
beim Sozialzentrum Nüziders.

### Nähere Informationen:

Hospiz Vorarlberg  
T: 05522-200-1100,  
E: hospiz.trauer@caritas.at  
www.hospiz-vorarlberg.at

**Trauernden Kindern Halt geben**  
Unser Gruppenangebot richtet sich



vorrangig an Volksschulkinder.  
Wir bitten um ein Vorgespräch!

### Nähere Informationen:

HOKI Hospiz für Kinder  
T: 0676-88 420 3525  
E: hospiz.kinder@caritas.at

## Sonntag der Weltkirche - Weltkirche bauen!

**Missio-Sammlung am Sonntag, dem  
22. Oktober 2017, in der Messfeier.**  
„Gemeinsam für den Aufbau der  
Kirche“

Die Missio-Sammlung zum Weltmis-  
sions-Sonntag ermöglicht die pasto-  
rale und soziale Arbeit der Kirche,  
indem sie den ärmsten Ortskirchen  
ein Existenzminimum zusichert.  
Mehr als eine Milliarde Katholiken  
unterstützt gemeinsam die Aller-  
ärmsten durch Gebet und Spenden.  
So hilft die Kirche vor Ort an Leib und  
Seele.

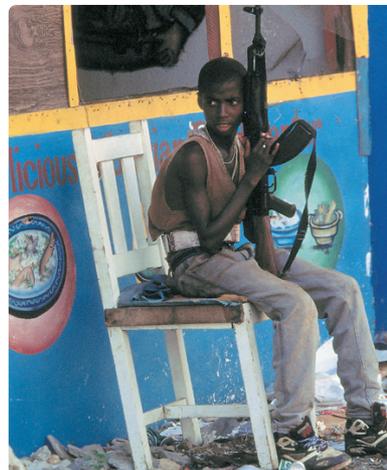
### Projektbeispiel - Schulräume für Kindersoldaten

Schwester Hellen ermöglicht in  
Uganda die Schulbildung von Kin-  
dern ehemaliger Kindersoldaten.

### Weitere Informationen:

www.missio.at  
**Bankverbindung:**  
Missio - Missionswerke  
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500  
Kennwort: Sonntag der Weltkirche

Danke für Ihre Unterstützung!



## Fit und sicher leben im Alter

**ALT.JUNG.SEIN.-Kurs mit dem Thema „Lebensqualität im Alter“, jeweils am Mittwoch, Beginn am 4. Oktober 2017, von 9.30 -11.00 Uhr, im Carl-Lampert-Saal, Göfis  
Kurskosten gesamt: 35 Euro, der erste Termin ist kostenlos.**

Eine Portion Lebensfreude und Fitness für Körper und Geist gewünscht?

Beim ALT.JUNG.SEIN.-Kurs in Göfis wird Kursleiterin Christine Müller den Teilnehmenden dies gerne mitgeben. Mit lustigen Merk- und Konzentrationsübungen wird Christine dafür sorgen, dass das Gedächtnis gestärkt wird.

Bei leichten Bewegungsspielen wird die Stand- und Trittsicherheit verbessert und damit viel für eine gute Sturzprävention getan. Überhaupt



ist Sicherheit ein großes Thema im Kurs, kommt doch nun schon bald die „dunkle“ Jahreszeit. Da helfen gute Tipps zur Alltagsgestaltung - wie etwa zum sicheren Wohnen - und eines ist ebenfalls ganz sicher: In der fröhlichen Runde wird es nie langweilig und beim gemeinsamen

Rätseln wird herzlich gelacht werden!

Als besondere Kraftquelle gibt es auch spirituelle Impulse, die das Älterwerden gut annehmen lassen.

Das ganzheitliche Programm wird seit vielen Jahren vom Katholischem Bildungswerk in ganz Vorarlberg durchgeführt. Machen Sie mit und lassen Sie sich überraschen, was auch im höheren Alter noch möglich ist!

Anmeldung bitte bei Kursleiterin Christine Müller, M: 0664 3181895. Informationen auch auf [www.altjungsein.at](http://www.altjungsein.at)

*Katholisches Bildungswerk Göfis  
in Zusammenarbeit mit  
der Gemeinde Göfis*

## bugo-Buchtipp und Einladung zur Lesung



**Farbräume unseres Lebens  
Vom Weiß des Neuanfangs zum Gold der Erfüllung  
von Elmar Simma**

**Einladung zur Lesung mit Autor Elmar Simma**

**Am Mittwoch, dem 11. Oktober 2017, um 20.00 Uhr in der bugo Bücherei Göfis**

"Jeden Tag mit einem Dank zu beginnen und zu beenden ist eine heilsame Übung."

Dankbarkeit, Glaube, Liebe, Vertrauen, aber auch Leid und Trauer sind die Schlagwörter, die sich durch das Buch ziehen.

Sanfte Aufforderungen sollen dazu ermutigen, Anregung sein, den Blick,



den Geist und das Herz zu öffnen oder zu erweitern, die Sinne wieder für das Kleine und Schöne zu sensibilisieren, Ruhe und innere Gelassenheit zu erlangen und das Leben schätzen zu lernen.

Elmar Simma möchte mit seinem Buch allerdings keine Rezepte ver-

teilen, wie man zu einer heiteren Grundstimmung gelangen, sondern bloß einiges in Erinnerung rufen, worüber man sich jeden Tag aufs Neue freuen kann: das warme Bett, die Dusche am Morgen, den guten Kaffee, schöne Musik, erholsame Spaziergänge, das Lächeln eines Menschen, die kleinen Erfolge und vieles mehr. Exemplarisch zieht er dafür auch immer wieder das Leben Jesu und andere Bibelgeschichten heran und eröffnet uns gleichzeitig einen neuen Blick darauf, eine neue Lesart.

Elmar Simma spricht Mut zu, sich auf das Leben einzulassen, mit allem Guten und Schlechten, das es für uns bereithält – immer wieder mit Achtsamkeit darüber reflektieren.

*bugo Bücherei*



## Unterm Schirm vom Höchschta

Zu diesen Gedanken versammelten sich die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer der Volksschulen Agasella und Kirchdorf in unserer Pfarrkirche. Auch erfreulich viele Eltern und Großeltern waren gekommen, um Gottesdienst zu feiern und mit Gottes Segen ins neue Schuljahr zu starten.

Für alle Kinder ist der Schulanfang nach einer langen Ferienzeit wieder ein Neubeginn – besonders für die Erstklässler. Viele Fragen beschäftigen daher unsere Schülerinnen und Schüler: Wird es ein gutes Schuljahr werden? Schaffe ich alles? Wird es spannend? Werde ich neue Freunde finden? Werde ich den anderen ein guter Freund sein?

Doch wie Josua im Alten Testament, erhalten auch wir immer wieder die

Zusage Gottes: „*Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken: Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!*“ (Jos1,9). So dürfen wir vertrauensvoll ins neue Schuljahr starten.

Die Erstklässler wurden am Ende des Gottesdienstes von Pfarrer Georg gesegnet. Er ermutigte auch die Eltern, ihren Kindern am Morgen beim Verlassen des Hauses das Segenszeichen zu geben und sie so spüren zu lassen: Du bist unter Gottes Schutz und Schirm. Er begleitet dich auf dem Weg durch den Tag. Bei ihm bist du geborgen.

Unsere beiden neuen Direktorinnen, Sigrid Schmidle und Ulrike Kienböck, wurden im Gottesdienst ebenfalls herzlich willkommen geheißen.



In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern und ihren Familien ein segensreiches Schuljahr!

Nicole Sinnstein  
und Birgit Terzer

## Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und die Schöpfung

**Montag, 16. Oktober 2017 um 19.00 Uhr vor der Gedenkstätte des seligen Carl Lampert**

Der Traum vom Frieden in der Welt steht oft einer blutigen Realität gegenüber. Gewalt und Terror in vielen Ländern der Erde erschrecken uns oft. Aber auch im Kleinen, in der Familie, in der Nachbarschaft zwischen zwei oder mehreren Menschen zer-

bröselt der Frieden oft zwischen Zank und Unzufriedenheit.

Nimm dir an der Gedenkstätte des seligen Carl Lampert Zeit, den eigenen Gedanken für den Frieden nachzugehen, dafür gibt es Raum und Zeit!

Edith Bischof und  
der Freundeskreis Carl Lampert



## Spendeneingang für die Sanierung der Unterkirche

Es wird wieder Zeit, die Spendenhöhe für die Sanierung der Unterkirche bekanntzugeben.

Seit Anfang des Jahres 2017 bis Ende August 2017 konnten 10.470 Euro an Spenden verbucht werden.

Der Kredit der Raiba Rankweil in der Höhe von 250.000 Euro, der im Jahr

2015 gewährt wurde, konnte um 53.700 Euro gesenkt werden. Die derzeitige Kreditschuld beträgt 196.300 Euro.

Mit der Bitte um weitere Unterstützung liegt dieser Pfarrblatt-Ausgabe der jährliche Erlagschein für die Sanierung der Unterkirche bei.

Ein herzlicher Dank allen Spenderinnen und Spendern und allen, die sich für die Belange der Unterkirche und des Carl-Lampert-Saales einsetzen.

Wir bitten, uns auch weiterhin zu helfen!

## KinderKirche feiern



**Samstag, 7. Oktober 2017 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche**  
Endlich ist es so weit!  
Nachdem die herrlichen Sommerfe-

rien schon wieder vorbei sind und der Herbst langsam, aber sicher Einzug hält, starten wir wieder gemeinsam in das neue KinderKirchen-Jahr. Wir freuen uns darauf, mit euch zu beten, zu singen und viele spannende Geschichten zu hören und euch so die Gemeinschaft des Glaubens näherzubringen. Auch heuer

haben wir uns wieder ein ganz besonderes Jahresthema überlegt - ihr könnt schon alle gespannt sein. Herzlich willkommen sind Kleinkinder bis ins Schulalter und deren Begleitpersonen.  
Wir freuen uns auf euer Kommen! ●

*Das KinderKirche-Team*

## Mitnehmen, abgeben, geschlossene Kreise im Weltladen



**Jeden Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Weltladen Göfis, der sich im Pfarrhaus befindet.**

Neben der Möglichkeit, bei uns im Laden einzukaufen, ein gemütliches Gespräch zu führen und auch Informationen über fairen Handel mitzunehmen, könnt ihr gerne auch etwas abgeben bei uns, zum Beispiel Brill-

len und Kaffee-Verpackungen.

### Brillen

Für ein Projekt in Burkina Faso suchen wir gebrauchte Brillen jeglicher Form und Farbe. Diese werden bei uns im Ländle aufbereitet und anschließend nach Burkina Faso verschifft. Dort werden die Brillen, genau wie bei uns, eine große Erleichterung und tägliche Unterstützung für die neuen BesitzerInnen sein.

### Kaffee-Verpackungen

Weiters freuen wir uns über Kaffee-

Verpackungen im Weltladen-Design. Im Sinne des Up-Cyclings können leere Verpackungen in allen Weltläden - am liebsten natürlich in Göfis - abgegeben werden. Nach gründlicher Reinigung werden daraus stabile und farbenfrohe Taschen unterschiedlicher Größe gefertigt. So schließt sich der Kreis!

Wir danken euch im Voraus und freuen uns über all eure Brillen und Kaffee-Verpackungen. Und natürlich auf ein Wiedersehen nach der Sommerpause! ●

*Gruppe Handeln*

## Firmvorbereitung

**Freitag, 6. Oktober 2017 um 19.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal**  
**Infoabend zur Firmvorbereitung**



geklärt. ●

Eingeladen zum Infoabend sind alle Jugendlichen mit Geburtsjahr 2001 und älter. Das Programm wird kurz vorgestellt und anstehende Fragen werden

## Rosenkranz



**Oktober-Rosenkranz jeweils am Montag und Donnerstag um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche**

Wir kommen zusammen, um im Monat Oktober Maria, der Mutter Jesu, unsere Anliegen anzuvertrauen und um ihre Fürsprache zu bitten.

Sie ist es, die zur Hörenden wird und auf Jesus verweist, die sich auch einsetzt für unsere Nöte und Sorgen. ●

## Homepage



### Information zu unserer Homepage

Aus technischen Gründen ist unsere Homepage leider nicht mehr aufrufbar.

Eine neue Homepage ist bereits in Arbeit und wird nach der Fertigstellung mit einem neuen Erscheinungsbild wieder online sein.

Danke für Ihr Verständnis! ●



Das Sakrament der Taufe haben im Juli, August und September 2017 empfangen:

Vide Sven Josef Koch  
 Oskar Radner  
 Luisa Heel  
 Yanna Vlad  
 Magdalena Rüb  
 Laura Heinzle

**Nächste Tauftermine:**

**Sonntag, 8. Oktober 2017**  
 Taufgespräch, 4. Oktober 2017

**Sonntag, 12. November 2017**  
 Taufgespräch, 8. November 2017

**Sonntag, 10. Dezember 2017**  
 Taufgespräch, 6. Dezember 2017

**Sonntag, 7. Jänner 2018**  
 Taufgespräch, 3. Jänner 2018

Anmeldung jeweils einen Monat vor dem gewünschten Tauftermin.



Allen, die im Oktober Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich, besonders den über 80-Jährigen! ●



**Gebetsanliegen**

Herbst, wir feiern Erntedank. Wir sind dankbar für die scheinbaren Selbstverständlichkeiten wie Nahrung, Wohnung und Begegnungen mit anderen Menschen. Sie sind Geschenke, die wir nicht nur unserem eigenen Bemühen zu verdanken haben.

Wir danken

- für die Früchte, die wir ernten dürfen!
- für die Schönheit und Vielfalt unserer Heimat!
- für alle Menschen, die bereit sind, respektvoll mit anderen zusammenzuleben!

Wir bitten für das kommende Arbeitsjahr, dass das Miteinander in unserem Pfarrverband Göfis und Satteins Früchte tragen möge!

Wir danken allen fürs Mitbeten! ●

*Das Gebetsapostolat*



Im Juli und September 2017 haben das Leben im Tod vollendet:

<b>Armin Sturn</b>	
Badidastraße 12	13.07.2017
<b>Reinold Schöch</b>	
Stein 18	23.07.2017
<b>Walter Erhart</b>	
Römerstraße 22	24.07.2017
<b>Erna Ess</b>	
Breitenweg 33	14.09.2017



**Veränderung**



Irgendwo bricht immer Licht durch oder ein Lächeln. Irgendwo relativiert sich immer das Selbstaufgelegte, die eigene Fadenscheinigkeit. Sie relativiert sich, weil Licht und Lächeln keinen Wert auf das Ausgehöhlte legen: auf Phrasen nicht und Plaudereien, nicht auf die alltäglichen Floskeln und die zwischenmenschlichen Meutereien in den immergleichen Schattenspielen der gräulichen Eminenzen, die wir alle sind.

Wie können wir in diesen Tagen die Veränderung wählen, wenn ohnehin keiner gänzlich bei sich selber angekommen ist? Was nehmen wir uns eigentlich heraus, wenn wir unsere Wahrnehmung nach links oder rechts zu brechen suchen, wo doch die Liebe keine Seite kennt? Wo ist das Verbindliche, wenn wir doch nur über Trennung reden?

Irgendwo bricht immer Licht durch: von innen nach außen, damit man sich die Wahrheit weder konservieren noch konstruieren kann, sondern das Leben und sein Gegenteil nurmehr als leuchtendes Lächeln über uns allen und der Belanglosigkeit unserer Meinungen hängt. ●

*Johannes Lampert*  
 johannes\_lampert@hotmail.com

Du läßt Gras wachsen für das Vieh, auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde. Ps 104



Sonntag, 1. Oktober 2017  
**26. Sonntag im Jahreskreis**  
 VA 19.00 Uhr Messfeier, Sammlung für die Sanierung der Unterkirche  
 9.30 Uhr Messfeier, Sammlung für die Sanierung der Unterkirche

In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes: Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber nicht. Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging doch.  
 Mt 21,28-32



8. Oktober 2017  
**27. Sonntag im Jahreskreis**  
 VA 19.00 Uhr Messfeier  
 9.30 Uhr Familienmesse und Erntedank, Segnung der Erntegaben, mitgestaltet vom Gönfer Chörl und dem Familienmesse-Team, anschließend Kartoffeltag im Carl-Lampert-Saal  
 14.00 Uhr Tauffeier

#### Impressum

Herausgeber:  
 Pfarre St. Luzius Göfis  
 Für den Inhalt verantwortlich:  
 Redaktionsteam, Kirchstraße 5  
 pfarramt@pfarre-goefis.com  
 www.pfarre-goefis.com  
 Druck: Diöpress Feldkirch  
 Redaktionsschluss:  
 17. Oktober 2017

In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes: Hört noch ein anderes Gleichnis: Es war ein Gutsbesitzer, der legte einen Weinberg an, zog ringsherum einen Zaun, hob eine Kelter aus und baute einen Turm. Dann verpachtete er den Weinberg an Winzer und reiste in ein anderes Land.  
 Mt 21, 33-44



Sonntag, 15. Oktober 2017  
**28. Sonntag im Jahreskreis**  
 VA 19.00 Uhr Messfeier  
 9.30 Uhr Messfeier

In jener Zeit erzählte Jesus den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der die Hochzeit seines Sohnes vorbereitete. Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen.  
 Mt 22,1-14



Sonntag, 22. Oktober 2017  
**Sonntag der Weltkirche**  
 VA 19.00 Uhr Messfeier  
 9.30 Uhr Messfeier, mitgestaltet vom AK Mission-Solidarität, Sammlung für die Anliegen der Missio.

darität, Sammlung für die Anliegen der Missio.

In jener Zeit kamen die Pharisäer zusammen und beschlossen, Jesus eine Falle zu stellen.  
 Mt 22,15-21

**Mittwoch, 25. Oktober 2017**  
 19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken:

**2012:** Gebhard Ammann, Runggels 61 **2013:** Ilga Fischer, Badidastraße 55; Eduard Alge, Römerstraße 56; Ernst Tille, Badidastraße 16  
**2015:** Rudolf Lampert, Schulgasse 1a; Doris Küng, Illweg 2; Peter Wagner, Römerstraße 118; Martin Hutter, Dreikreuzweg 11; Brigitte Grahammer, Pfründeweg 7  
**2016:** Imelda Nussbichler, Sportplatzweg 9; Cornelia Lampert, Büttels 19



Sonntag, 29. Oktober 2017  
**30. Sonntag im Jahreskreis**  
 VA 19.00 Uhr Messfeier  
 9.30 Uhr Messfeier

In jener Zeit, als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie bei ihm zusammen.  
 Mt 22,34-40

#### Information

Kontonummer der Pfarre:  
 AT07 3746 1000 0381 5016  
 Bitte Verwendungszweck angeben, zum Beispiel:  
 Spende für die Kirche, Pfarrblatt, Orgelsanierung usw.  
  
 Kontonummer für die Sanierung der Unterkirche:  
 AT58 3746 1000 0383 7184

#### Termine

**Oktober-Rosenkranz**  
 Montag und Donnerstag um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

**Heilungsmessfeier**  
 Freitag, 6. Oktober 2017 um 9.00 Uhr Heilungsmesse, davor um 8.30 Uhr Gebet für unsere Kranken

**KinderKirche**  
 Samstag, 7. Oktober 2017 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

**Familienmesse**  
 Sonntag, 8. Oktober um 9.30 Uhr, mitgestaltet vom Familienmesse-Team

**Ich bin bei euch alle Tage!**  
 Freitag, 13. Oktober 2017 um 9.00 Uhr Messfeier, davor um 8.30 Uhr Gebet für die Pfarrgemeinde

**Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung**  
 Montag, 16. Oktober 2017 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

**Frauenmessfeier**  
 Freitag, 20. Oktober 2017 um 9.00 Uhr, anschließend Frauenkaffee im Carl-Lampert-Saal

**Werktagsmessfeiern**  
 Dienstag um 8.00 Uhr, am 10. und 17. Oktober entfällt die Messfeier am Dienstagmorgen!  
 Mittwoch um 19.00 Uhr, davor um 18.00 Uhr Anbetung und Lobpreis, Messfeier entfällt am 11. und 18. Oktober 2017  
 Freitag um 9.00 Uhr.